

Rund durch Schwaben: Ortwin Czarnowski

1966

ms, Augsburg, 1. Mai 1966
Herrliches Rennwetter, eine ausgezeichnete Organisation des RV Wanderer Augsburg und gute sportliche Leistungen waren die erfreulichen Begleitumstände der 32. Austragung des Straßenrennens „Rund durch Schwaben“, das dem Gedenken des kürzlich verstorbenen Augsburger Radsportpioniers Eduard Gall gewidmet war.

100 Fahrer nahmen die 171 km lange Strecke Augsburg — Zusmarshausen — Günzburg — Babenhausen — Krumbach — Thannhausen — Augsburg in Angriff. Bereits nach 30 km glückte der B-Klasse der Anschluß an die C-Klasse. Bei der ersten Bergwertung kurz nach Zusmarshausen erreichte als erster der Innsbrucker Erharder vor seinen Vereinskameraden Maissenbichler und Potkanowicz die Höhe. Die 25 Mann starke A-Klasse hatte noch einen Rückstand von 2 Minuten. Vor Günzburg war der Zusammenschluß hergestellt.

Eine kleine Gruppe unter Führung von Frank (Aalen), Czarnowski (Stuttgart) und Rötzer (München) machte sich kurz danach frei, doch führten Manzl (Braunau), Schurer (Rosenheim) und Karl Sonntag (München) das Feld wieder heran. Dann war es Frank, der keine Ruhe aufkommen ließ, wenn auch seine Vorstöße ohne Erfolg waren.

Sehr aktiv waren ferner Czarnowski, Pötschke (Stuttgart) und der starke Manzl. Manzl gelang es schließlich, vor Krumbach 200 m herauszufahren, als aber Krumbach passiert war, fiel er wieder ins Feld zurück.

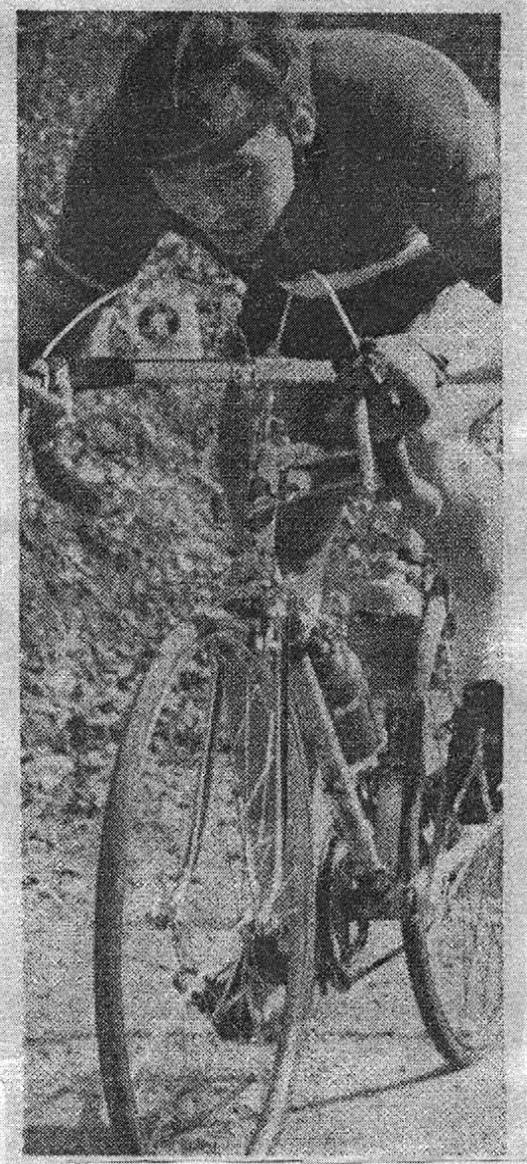
Kurz vor der zweiten Bergwertung am Thannhäuser Berg machten sich Frank und Pötschke aus dem Staub; sie holten die Bergprämie, gefolgt von dem Regensburger Gottfried Mayer, doch bald danach lag das gesamte Feld wieder beisammen. Leider fiel dann der stark fahrende Frank durch Reifenschaden aus und die Entscheidung bahnte sich an.

35 km waren noch zu fahren. Czarnowski witterte eine Chance und ging zum Generalangriff über. Kräftig stieg er in die Pedale und unternahm einen energischen Ausreißversuch. Das Feld hatte nicht mehr die nötigen Reserven, um nachzusetzen. Coser (Innsbruck) versuchte es vergeblich. Der Vorsprung von Czarnowski war nach

19 km bereits auf 500 m angewachsen. Er strebte nun unangefochten dem Ziel zu, das auf die Höhe des Sandberges kurz vor Augsburg verlegt worden war. Mühelos erklimmte er den Sandberg und überfuhr als verdienter Sieger das Zielband. 81 Sekunden später brauste die noch 27 Mann starke Verfolgergruppe heran, wobei sich Gerhard Rötzer in einem rasanten Endkampf mit einer Radlänge Vorsprung den zweiten Platz vor Bärnrieder (München), Mayer (Regensburg) und weiteren 24 Fahrern sicherte.

Ergebnisse: 1. Ortwin Czarnowski (RV Stuttgart) 171 km in 4:14.09 Std.; 2. G. Rötzer (Amor

München) 4:15.30 Std.; 3. H. Bärnrieder (Allegro München); 4. G. Mayer (RC Regensburg); 5. H. Gnas (Ring Nürnberger Rennfahrer); 6. Pötschke (RV Stuttgart); 7. Kratzer (RC Die Schwalben München); 8. Ramisch (Sturm Vogel München); 9. Rothmann (RC Landshut); 10. Michel (RC München-Ost); 11. Aumann (Sturm Vogel Stuttgart); 12. Winter (Stuttardia Stuttgart); 13. Loibl (RV Rosenheim); 14. Schmied (TSV Gerzen); 15. Hanske (Regensburg); 16. Manzl (Braunau); 17. Ruppertsberger (Sturm Vogel München); 18. Hutfluh (Sturm Vogel München); 19. Bergmayer (Sturm Vogel München); 20. Sigi Koch (TSV Pfersee).



RadSPORT

Ortwin Czarnowski, Deutschland - Rundfahrtsieger 1965, distanzierte in Augsburg seine Gegner (Bild oben, rechts). — Oben links: In Offenbach